

# Däta, juck nüd vom Giebl

T: U.Troy / M: Traditional (Homer & Jethro)

**D**  
Bocksealza kunnt Däta vom Schaffo,  
dea gonzo Tag südot scho d'Seel, **A7**  
itz schritod no d'Göbol, d'Frou riet se zum Gong, **D**  
am Herd loht's an ufgwehmte Brennsuppo schtong. **E7 A7**  
Do kleamt er i sinar Vorzwieflung bom Gartohüsle uf's Da, **D7 G**  
und wia er will grad abe jucko **D**  
fond d'Bälg halt zum bläggo glei a: „Ooohh **A7 D A7**“

**D A7 D G D**  
**Däta, juck nüd vom Giebl, du landoscht im Tulpobeet gnau,**  
**A7 D**  
**vorhischt döt dia frischgsetzto Zwiebl**  
**E7 A7**  
**und denn macht di d'Mama ... zur Sau.**  
**D A7 D G D**  
**Komm, i Gott's Nammo iar, du bringscht üs i gonz große Not,**  
**G D E7 A7 G**  
**juck gschiedor in Fürwehrwiehar, denn spüalt as di noche nüd foat.“**

Wia d'Mama do hört dean Zinnober,  
denkt se: „Nät dreit wiedor dor“.  
„Amol“ mölot er, „ischt as Aus-Amen-Schluss,  
I mach itz an Jump-down, denn ischt Exitus!“  
Und d'Mama tuot ou wia vorzwieflot,  
sinkt wia an Sündar uf d'Knü,  
und zämmo mit gär alla Göbol  
beatlod's und bläggod's uf's Nü: „Ooohh

**Däta, juck nüd vom Giebl, du landoscht im Tulpobeet gnau ...**